

LIVING COLOR

Umnutzung Farbenfabrik
Zürich Albisrieden

Die bestehende Baustruktur der ehemaligen Farbenfabrik ist ein Konglomerat des schrittweisen Hinzufügens. Das Areal erzählt seine stetige Wandlung und Erweiterung. Mit der Umnutzung in ein Wohngebäude wird ein weiteres Kapitel eröffnet.

Die bestehenden Bauten wurden auf ihrer Grundstruktur basierend umgebaut und mit sich ausdehnenden Dachaufbauten überlagert – sie beginnen die Geschichte des Wohnens zu erzählen.

Die obersten, bestehenden Geschossdecken wurden mit Stahlträgern verstärkt, die – einer Brücke ähnlich – die neuen Dachlasten in den darunterliegenden Massivbau ableiten. Die Aufbauten sind aus vorgefertigten Holzelementen erstellt und mit einer hinterlüfteten Aluminiumfassade verkleidet. Die bestehenden Massivbauten wurden farbig verputzt – eine Referenz an die ehemalige Farbenfabrik.

architektick

architektick

CH - 8047 Zürich
Albisriederstrasse 184a
T 044 242 01 70
F 044 242 01 72

www.architektick.ch



LIVING COLOR

Umnutzung Farbenfabrik
Zürich Albisrieden

Die Grundriss-Struktur gewährleistet sowohl eine Planungs- wie auch eine spätere Benutzungsflexibilität und besitzt ein hohes, flexibles Nutzungspotential. Die Dachgeschosswohnungen werden jeweils über ein „chambresous l'etage“ erschlossen. Die Wohnkonfigurationen können sowohl geschossweise wie auch geschossübergreifend variiert werden. Damit steht eine Vielfalt an Wohnungsgrößen und Grundrissvariationen zur Verfügung – insgesamt 12 Wohnungen und 9 Gewerbe-/Atelierräume.



PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG:
2000–2002

architektick
TINA ARNDT & DANIEL FLEISCHMANN
MIT PAUL MEIER, DIPL. ARCH. ETH

MITARBEIT:
TOBIAS GÜDEMANN,
CHRISTOF KOVACS

BAUHERRSCHAFT:
STIFTUNG PWG, ZÜRICH

HOLZBAUPLANUNG:
HOLZBÜRO, H.B. REUSSER

BAUINGENIEUR:
APT INGENIEURE, ZÜRICH